

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

N. Tschérépnine

Six Quatuors

pour 4 Cors (Corni) in F.

No. 1. Nocturne. 90 ₤; No. 2. Ancienne
chanson allemande. 90 ₤; No. 3. La chasse.
№ 1.65; No. 4. Chœur dansé. № 1.45;
No. 5. Chant populaire. 90 ₤; No. 6.
Un choral. 90 ₤.

W. Loukine

op. 14

Fantaisie

pour Harpe seule

№ 2.20.

W. Butzow

op. 7

Sonate

pour Violon et Piano

№ 6.60.

N. Potolowsky

op. 8

Deux Pièces

pour Violoncelle avec acc. de Piano

No. 1. Romance. № 1.—; No. 2. Petite
Valse. № 1.—.

R. Glière

op. 41

Six Morceaux

pour 2 Pianos à 4 mains

No. 1. Prélude; No. 2. Valse triste; No. 3.
Chanson; No. 4. Basso ostinato; No. 5. Air
de ballet; No. 6. Mazurka.

Prix de chaque No. à № 1.75.

M. Lhévinne

Valse de Concert

pour 2 Piano à 4 mains

№ 7.05.

H. Arends

Salambô

Ballet

pour Piano à 2 mains

No. 5. Danse des serpents . № 1.10

No. 6. Danse de la tristesse № —.90

S. Barmotine

op. 12.

Vingt Préludes

pour Piano.

Cat. I NNo. 1—5; Cat. II NNo. 6—10;

Cat. III NNo. 11—15; Cat. IV NNo. 16—20.

Chaque cahier à № 2.20.

A. Kastalsky

Aus vergangenen Zeiten.

Versuche musikalischer Restaurierungen
für Klavier.

Heft III

Die Christen.

№ 2.20.

Rabatt: 50% = 7/6 Explre.

P. Jurgenson Musikverlag

in Moskau.



Soeben ist erschienen:

Deutsche Kolonialsprachen Band II

Die Sprache der Suaheli

Ⓩ in Deutsch-Ostafrika

bearbeitet von

Carl Meinhof, Dr. h. c.

Professor am Hamburgischen Kolonialinstitut.

117 S. in Taschenformat flexibel geb. M. 4.— ord.,

M. 2.80 netto und 11/10 Exemplare gegen bar.

Mit vorliegendem zweiten Bande wird die **Serie populärer Sprachführer der Eingebornensprachen der deutschen Schutzgebiete**, die mit der „**Sprache der Herero**“ ihren Anfang gemacht hat, fortgeführt. Suaheli ist die Gemeinsprache für **Deutsch-Ostafrika, Sansibar, grosse Teile Britisch-Ostafrikas und des östlichen Kongo**; schon dies ausserordentlich grosse Verbreitungsgebiet zeigt die Bedeutung der Sprache für jeden Europäer, der nach Ostafrika geht. Da lange nicht jeder Gelegenheit hat, vor seiner Ausreise in der Heimat das Suaheli zu erlernen, ist es besonders dankenswert, dass Meinhofs Grammatik auch für den Selbstunterricht eingerichtet ist. Das Buch will dem Anfänger eine bequeme Einführung in die Sprache bieten, und das ist dem Verfasser infolge seiner reichen Erfahrung im Suaheli-Unterricht — zuerst als Lehrer am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin und jetzt als Professor afrikanischer Sprachen am Hamburger Kolonialinstitut — hervorragend gelungen. Die Grammatik wird in kleinen Dosen verabreicht und jedesmal sofort durch Übungssätze praktisch verwertet. Besonders angenehm wird es dem Anfänger sein, daneben fast auf jeder Seite Unterhaltungssätze, mit den einfachsten anfangend und die verschiedensten Lebensverhältnisse berührend, zu finden. Ein Wörterverzeichnis am Schluss erhöht die Brauchbarkeit des Buches, **das besonders den praktischen Bedürfnissen der Farmer, Händler, Beamten und Kaufleute im Verkehr mit den Eingebornen Rechnung tragen will**. Die äussere Aufmachung des Buches ermöglicht es, es stets in der Tasche bei sich zu führen.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.